

Umgestürzter Lkw mit eingeklemmtem Fahrer



Riesenglück hatte ein 49-jähriger Lkw-Fahrer am 23.04.2012 an der Baustelle zur B 269 Neu in Überherrn. Gegen 11.25 Uhr wurde der Kreiseinsatzzentrale Saarlouis ein umgestürzter LKW mit eingeklemmtem Fahrer gemeldet. Unverzüglich wurden die Feuerwehren Überherrn und Altforweiler über Funkmeldeempfänger und Sirene alarmiert. Zeitgleich mit der Feuerwehr trafen auch ein NEF, RTW und die Polizei ein.

Ein Baustellen-Lkw, der mit Sand beladen war, rutschte beim Rangieren auf unbefestigtem Untergrund weg, kippte um und stürzte in einen Graben. Dabei wurde das Führerhaus so deformiert, dass der Fahrer sich nicht selbstständig aus seiner Lage befreien konnte. Sofort wurden mit dem hydraulischen Rettungssatz Arbeiten zur Rettung des Fahrers eingeleitet, während der Lkw mit

Hilfe von zwei Seilwinden gesichert wurde. Zur Unterstützung wurden vom Einsatzleiter Markus Ehl die Feuerwehr Felsberg mit LF 8 und der Rüstwagen (RW 2) aus Saarlouis nachgefordert. „Die Rettung war schwierig, weil der Fahrer in einem Bereich, der schwer zugänglich war, eingeklemmt war, „wir mussten das Lenkrad abtrennen, um an den Fahrer zu kommen“, so Markus Ehl von der Feuerwehr Überherrn. Nach 30 Minuten war der Fahrer befreit, er kletterte unverletzt aus seinem Lkw, auch eine notärztliche Behandlung lehnte er am Einsatzort ab. Nach einer Stunde konnten die ersten Kräfte wieder einrücken, am Lkw entstand Totalschaden. Die Berufsgenossenschaft hat die Ermittlungen aufgenommen.

Jürgen Jung

